

Die gute Tochter.



„Darf ich nun auch mit Deinem Papa sprechen, liebe Klara?“

„Fauler Kussrede. Haus- herr: (zu einem eben durchs Fenster einsteigenden Diebe): Was wollen Sie denn hier?“

Abgelehnt.



„Mein Fräulein, bemerken Sie nicht, daß ich Ihnen wie Ihr Schatten folge?“

„Im Eifer. Verwandter: Ich war schon dreimal hier und habe dich jedesmal durch das Dienstmädchen vertrieben.“

Ausnahme.



„Klaffsen tue ich ja prinzipiell nicht, Frau Nachbarin, aber wenn ich etwas recht spezifisches über diese elli Person erfahren könnte, würde ich es mit dem höchsten Vergnügen weiter erzählen.“

„Erblich befaßt. „Eist Müller tut immer so von oben herab... Was war denn ihr Vater eigentlich?“

„Dachdeckermeister.“

„Weim Begrüßnis. „Ist das der Vater, dem man von allen Seiten fondolisiert?“

„Mein, das ist der Wirt, bei dem der Verlobene verheiratet hat.“

„Glaubwürdig. Richter: Wie kamen Sie in den Laden des Juweliers?“

„Eindreher: „Ich war angetraut und glaubte zupause zu sein.“

Verkauft oder Verleitet?



„Geld her oder's Leben!“



„Mein Leben, Dein auf ewig!“

„Die Eifersüchtige. Student (zum Nachtwächter): „Sagen Sie mal, Nachtrat: wird Ihnen die Geschichte nicht langweilig, alle Nächte so einsam durch die Gassen zu schleichen?“

Aus der Schule.



„Lehrer (welder in der letzten Stunde die Kreuzspinne durchgenommen): „Nun, Müller, weißt Du noch, was das für ein Tierchen ist mit dem dicken Bauch und dem dünnen Beinchen?“

„Abgewinkt. Verschuldeter Baron (zur Tochter seines reichen Cousins): „Bisher glaubte ich, mein Herz könne nur dem edlen Pferde gehören; aber jetzt fühle ich deutlich, daß es doch noch etwas Höheres gibt.“

Grob.



„A: „Ich möchte zu einem Kostüm- fest einen recht hübschen Mastenanzug leihen.“

„B: „Ja, unter vier Dollar habe ich keinen zu verleihen.“

„A: „Das ist mir zu teuer, ich wollte nur zwei Dollar dafür ausgeben.“

„B: „Wissen Sie was, dann gehen Sie zu meinem Nachbar, der stift Ihnen für zwanzig Pfennig die Dp- ren, dann gehen Sie als Mops!“

„Eine Idee. Komponist (als seine neueste Operette durchfällt): „Man müßte wirklich mal versuchen, die Musik selber zu erfinden.“

„Naiv. Friseur: „Es ist doch schade, Papa, daß wir uns noch nicht kennen, als Du noch klein wäst; wir hätten doch so schön zusammen spielen können.“

Die beiden Nachbarn.

Ein Gesprächchen aus Ostpreußen zwischen zwei Zagen.

(Kriegsberichterstatter beim Offizier.)

„Sie hatten ja schon seit Jahr und Tag nicht mehr geglaubt, die beiden Nachbarn, die doch nebeneinander nahe dem Marktplatz der kleinen ostpreussischen Stadt wohnten.“

„Der Krieg brach aus und mit ihm in den Grenzgebieten die Waffenruhe.“

„Eines Tages verliehen dann auch die preussischen Truppen die Stadt, sie hätten der von unferen Fliegern erkundeten, durch die Waldungen vordringenden Wehrmacht doch nicht standhalten können.“

„Am nächsten Morgen fand die Stadt wieder unter preussischer Herrschaft.“

„Die Zeit ward ihnen nicht lang, mußten doch die Soldaten viel zu erzählen von den blutigen Zusammenstößen mit den Russen auf dem deutschen Boden.“

„Und der Friseur half dem Freunde, der an Stelle der braven Krustchen und ihrer Kameraden verschiedene harmlose Maßnahmen verordnete.“

„Am Nachmittag waren die Russen gekommen.“

„Zwei Wochen waren vergangen, viele der Einwohner waren zurückgekehrt.“

„Eine Kundige. Lehrerin: Was ist das: Es hält uns zusammen und macht uns besser, als wir von Natur sind?“

„Schülerin: Das Korsett!“

„machte es ähnlich; er bemerkte, daß sich seine Kunden — vor allem, wenn sie warten mußten — doch erst rasieren und das Haar rasieren lassen wollten, gleich nebenan, gut, billig, schnell!“

„Das ging so drei Wochen hindurch.“

„Dann bemächtigte sich plötzlich der russischen Garnison eine auffällige Unruhe.“

„Am nächsten Morgen fand die Stadt wieder unter preussischer Herrschaft.“

„Die Zeit ward ihnen nicht lang, mußten doch die Soldaten viel zu erzählen von den blutigen Zusammenstößen mit den Russen auf dem deutschen Boden.“

„Und der Friseur half dem Freunde, der an Stelle der braven Krustchen und ihrer Kameraden verschiedene harmlose Maßnahmen verordnete.“

„Am Nachmittag waren die Russen gekommen.“

„Zwei Wochen waren vergangen, viele der Einwohner waren zurückgekehrt.“

„Eine Kundige. Lehrerin: Was ist das: Es hält uns zusammen und macht uns besser, als wir von Natur sind?“

„Schülerin: Das Korsett!“

Von persischen Frauen.

„Jahrelang hatte ich, so erzählt eine deutsche Orient-Reisende, in Astrachan, der großen südrußischen Handels- und Hafenstadt gelebt, ohne dort je eine persische Frau zu Gesicht zu bekommen.“

„Das ging so drei Wochen hindurch.“

„Dann bemächtigte sich plötzlich der russischen Garnison eine auffällige Unruhe.“

„Am nächsten Morgen fand die Stadt wieder unter preussischer Herrschaft.“

„Die Zeit ward ihnen nicht lang, mußten doch die Soldaten viel zu erzählen von den blutigen Zusammenstößen mit den Russen auf dem deutschen Boden.“

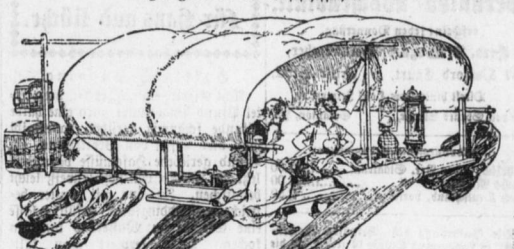
„Und der Friseur half dem Freunde, der an Stelle der braven Krustchen und ihrer Kameraden verschiedene harmlose Maßnahmen verordnete.“

„Am Nachmittag waren die Russen gekommen.“

„Zwei Wochen waren vergangen, viele der Einwohner waren zurückgekehrt.“

„Eine Kundige. Lehrerin: Was ist das: Es hält uns zusammen und macht uns besser, als wir von Natur sind?“

Im Zeitalter der Luftschiffahrt.



„Immer derselbe. Räu- ber: „Wann Sie sich rüh'n, no jan E' a tote Leich!“

„Professor der Philologie: „Aber, mein Vetter, das ist ja ganz falsch ausgebrütet, wenn ich mich rüh'e, so bin ich doch nicht tot.“

„Ein Wohltäter. „Haben Sie dem armen, blinden Bettler etwas gegeben?“

„In der Verwirrung. Bürgermeister eines Landstädtchens (die Gemahlin des regierenden Fürsten begrüßend): „Durchlauchigste Bundesmutter — Mandatslatter — Bundesmutter — Landesmutter!“

„Aus der Kinderstube. „Baulchen, du mußt aufstehen und dich waschen lassen.“

„Schon! Ich habe doch noch verlobt.“

„Wieso? „Die Damen sind Kaffeestöck- fiern meiner Frau.“

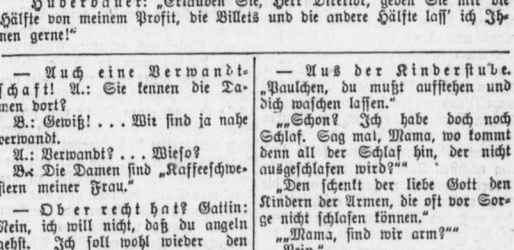
„Ob er recht hat? Gattin: Nein, ich will nicht, daß du an dein gehst. Ich soll noch wieder den ganzen Tag allein bleiben? Zudem ist's eine arge Tierquälerei.“

„Gatte: Wenn Fische — auf dem Hut garniert — Mode wären, würdest du anders reden.“

„Zu viel! „Milchnudeln. Man kann sich aus Milch, Ei, etwas Zucker und Salz einen Nudelsteig bereiten, den man ausrollt und in Streifen schnidet.“



„Herr (für sich, nachdem zum sechsten Male der Flügel abwechselnd von den anwesenden Damen bearbeitet worden): „Wahrhaftig! Ein Flügel ist für sechs Gänge schon zu viel!“



„Herr (für sich, nachdem zum sechsten Male der Flügel abwechselnd von den anwesenden Damen bearbeitet worden): „Wahrhaftig! Ein Flügel ist für sechs Gänge schon zu viel!“



„Herr (für sich, nachdem zum sechsten Male der Flügel abwechselnd von den anwesenden Damen bearbeitet worden): „Wahrhaftig! Ein Flügel ist für sechs Gänge schon zu viel!“

